

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/240/2

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 29.10.2019 TOP:

Ortsrat Ingeln-Oesselse

am 11.11.2019 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 12.12.2019 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 12.12.2019 TOP:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 - Veränderungsliste Teilhaushalt 53 , Produkt 532200, Förderung freier Trägerschaften

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Betreuungszeit der 12-Uhr-Gruppe auf eine 14-Uhr-Gruppe mit anschließender Ganztagsbetreuung für maximal zehn Kinder ab 2020 in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse wird zugestimmt. Die zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 14.400 € jährlich werden im Haushaltsplan 2020 ff. im Teilhaushalt 53, Produkt 532200 - Budget Förderung freier Trägerschaften - veranschlagt.

Sachverhalt:

Am 12.09.2019 beantragte die DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gGmbH die Erweiterung der Betreuungszeit in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse der 12-Uhr-Gruppe auf eine 14-Uhr-Gruppe mit anschließender Ganztagsbetreuung für maximal zehn Kinder ab 01.01.2020, da aufgrund gesteigerter Nachfrage ein entsprechender Bedarf vorhanden ist.

Bereits im Rahmen der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2018 bis 2021 (Dr.-Nr.: 2018/287) wurde darauf hingewiesen, dass die verstärkte Nachfrage nach Ganztagsplätzen nach wie vor ungebrochen ist. Diesem Bedarf kann auch hier durch die Umwandlung immer weniger nachgefragter

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53 Hrd		- 20 -			

Halbtagsplätze entsprochen werden. Eine längere Betreuungszeit bietet auch mehr Raum für die pädagogische Betreuungs- und Bildungsarbeit und ist auch für Kinder aus benachteiligten Familien und für Kinder mit Förderbedarf wünschenswert.

Zwar besteht kein Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz, allerdings verpflichtet § 24 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) die Stadt Laatzen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe, darauf hinzuwirken, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Die Erweiterung der Betreuungszeit bis 16.00 Uhr trägt zudem zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Die Ausweitung der Betreuungszeit erfordert ein zusätzliches Stundenkontingent von 20,0 Stunden/Woche. Die Personalkosten für 20 Stunden belaufen sich laut Mitteilung der DRK-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, berechnet für 2020, auf rd. 27.400 €/Jahr. Dem stehen Mehreinnahmen aus der Finanzhilfe in Höhe von 13.000 € gegenüber. Das auszugleichende Defizit erhöht sich dadurch ab 2020 um jährlich 14.400 Euro.

Im Auftrag

Thomas Schrader